

Die andere Tabelle.

Von der Erkenntniß der Zahlen, besonders von dem Numeriren.

Es kommen dabey vor:

I. Die Arten und Figuren der Cyphern oder Zeichen, womit man die Zahlen andeutet. Es brauchten

a. Die Römer einige ihrer Buchstaben, als das I, welches Eins, das V, welches fünf, das X, welches zehn, das L, welches fünfzig, das C, welches hundert, das M, welches tausend bedeutet.

b. Die Araber sollen bestehende Figuren gehabt und gebraucht haben, ihre Zahlen auszudrücken, als:

1 2 3 4 5 6 7 8 9

davon hätten

c. Die Deutschen ihre noch üblichen Cyphern hergenommen, als: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0.

II. Die Kennzeichen, sonderlich der deutschen Cyphern, eine Zahl, oder Anzahl, Menge, Vielheit der Dinge damit anzuzeigen, sind herzunehmen:

a. Aus der Figur dieser Cyphern: Denn man nimmt hier die Regel an: So viel Striche eine Cypher hat, so viele Dinge von einer Art zeigt sie an. Also zeigt 1 eine Sache, 5 fünf Sachen, 8 acht Sachen u. an. Die Figur (0), so Nulle heißet, weil sie keinen geraden Strich in sich hält, so soll sie auch an sich nichts bedeuten, doch zur Ausfüllung der Stellen gebraucht werden, damit die andern Cypher, an ihrem rechten Ort zu stehen kommen, wo sie als Zehner, Hunderte, Tausende stehen müssen. Z. E. 20, 300, 4000.

3 f

b. Aus